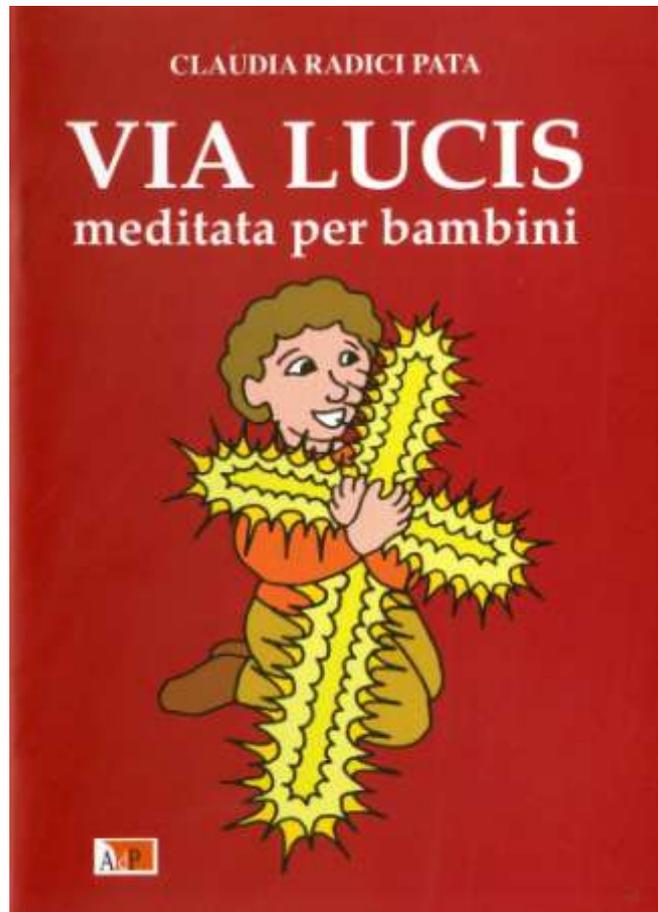


Claudia Radici Pata  
**Via Lucis meditata per bambini**  
Edizioni AdP 2008



Dieser Via Lucis ist geschrieben in Lyrik,  
und die Endungen reimen sich.  
Daher ein schweres Italienisch,  
mehr geeignet für Erwachsene mit kindlichem Herzen  
als für Kinder.

Via Lucis für Kinder  
von Claudia Radici Pata

übersetzt von Maximilian Bogner

*Der Herr ist mein Licht und mein Heil,  
vor wem sollte ich mich fürchten? (Ps 26,27)*

# Einführung

Dich mein Gott, der aus Leibe zu uns gestorben ist,  
hat die Kraft deiner Liebe auferweckt.  
Und Dank dir und deiner unbegrenzten Herrlichkeit  
werden wir im Himmel das ewige Leben erhalten.  
Und hier auf Erden erhält der, der dich liebt und der dir vertraut,  
Schutz und Hilfe und Führung  
aus deinem besten und verwundetem Herzen,  
das voller Wunden und doch schon geheilt ist,  
das unendliche Leibe aussendet wie einen Strahl,  
der Licht ist, das Sünden vergibt und Mut schenkt.

1. Station

## Christus erstand vom Tod



Bei Sonnenaufgang am dritten Tag  
wandte ich mich, mit zerbrochenem Herzen zu deinem Grab,  
und es erschütterte alles ein starkes Erdbeben.  
Und ein Engel sagte mir, dass es jetzt leer sei.  
Er sprach zu mir mit süßem Nachdruck,  
er sagte, dass ich keine Furcht haben dürfe,  
denn du seiest auferstanden vom Tod  
und mein Herz singe vor Freude laut,  
dass ich selber wie ein Engel dich verkünden könnte,  
an denen, die dich noch keine Kenntnis haben, wie sie dich lieben könnten.

## 2. Station

# Das Grab ist leer



Glücklich stürzte ich mich in großer Eile  
in jenes heilige und gesegnete Grab,  
und ich drücke stark ans Herz jene Binden,  
dass ich verhüllte die fürchterlichsten Tränen.  
Jesus, wie viel Schmerzen hast du ertragen,  
um für immer jede Sünde zu besiegen.  
Drei Tage zuvor war ich zerstört, obwohl ich gut war,  
da freute ich mich über deine Vergebung,  
und jetzt ist im Geschaffenem und in dir Schöpfer  
die Freude des Lebens, die nicht stirbt.

### 3. Station

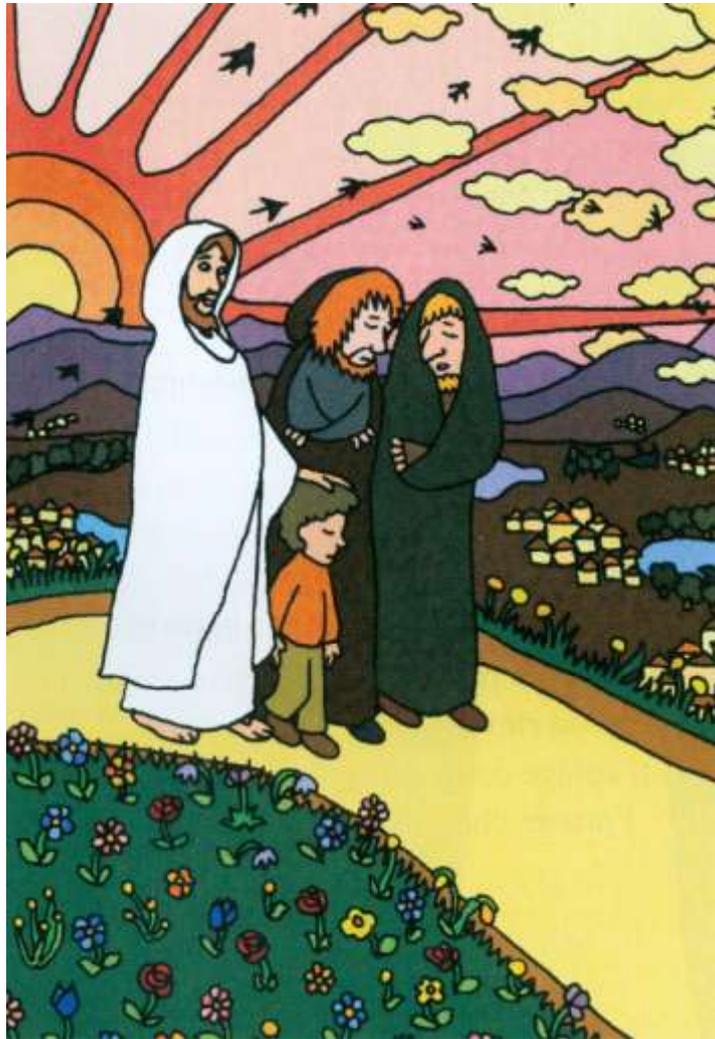
## Die Begegnung mit Maria Magdalena



Mit geht das Herz total über  
und auch ich fühle mich wie Maria Magdalena,  
eingehüllt in Vergebung und in Stärkung,  
wenn ich daran denke, dass du für immer auferstanden bist.  
Und vor dem Aufstieg zum Vater im Himmel  
und der Begegnung mit den Aposteln und deiner Mutter  
erhält die erste Begegnung mit dem Leben  
das wieder gefundene Schaf, das verloren war:  
Dich treibt wie immer, der gute Hirt,  
der Liebe hat für jeden Sünder.

#### 4. Station

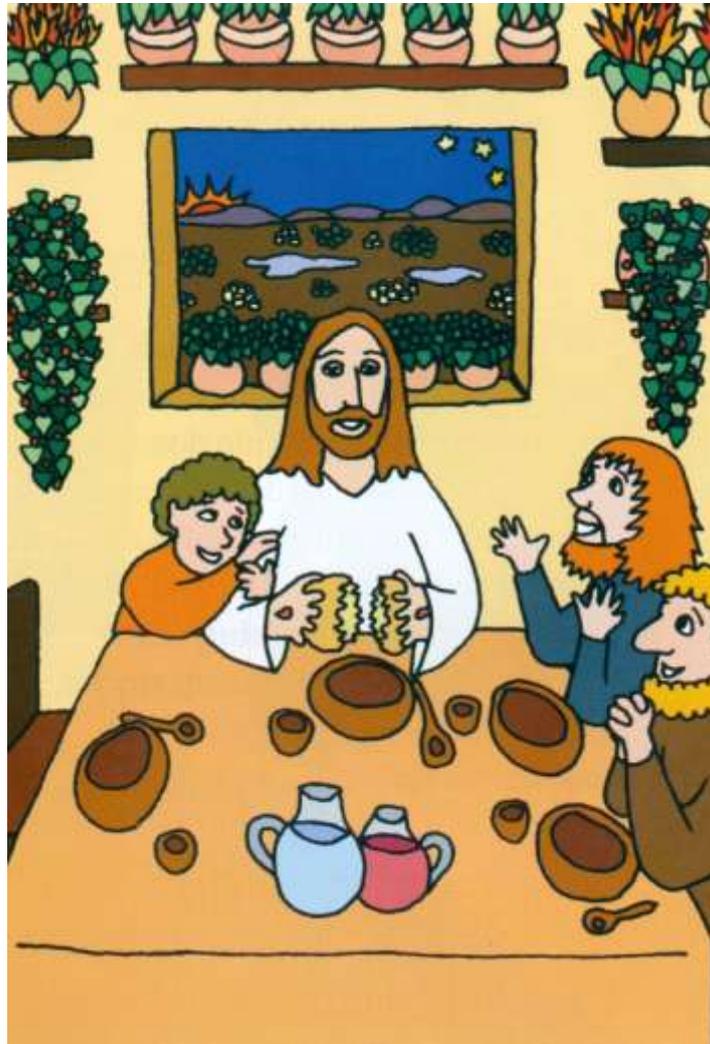
## Auf der Straße nach Emmaus



Manchmal fühle ich dich nicht, der ich nahe  
und traurig und wie im Dunkeln auf dem Weg bin:  
lehre mich, dass dieser Schmerz,  
der hervorquellen lässt Liebe aus meinem Herzen,  
wenn es geeint ist an deinem unermesslichem Leiden,  
das und selber hast nicht entbehren wollen.  
Und dass du mich sehr geliebt hast, danke ich dir,  
sogar wenn ich im Herzen große Qual habe.  
Hilf mir auch die Heilige Schrift zu lesen  
mit treuer und guter und reiner Seele.

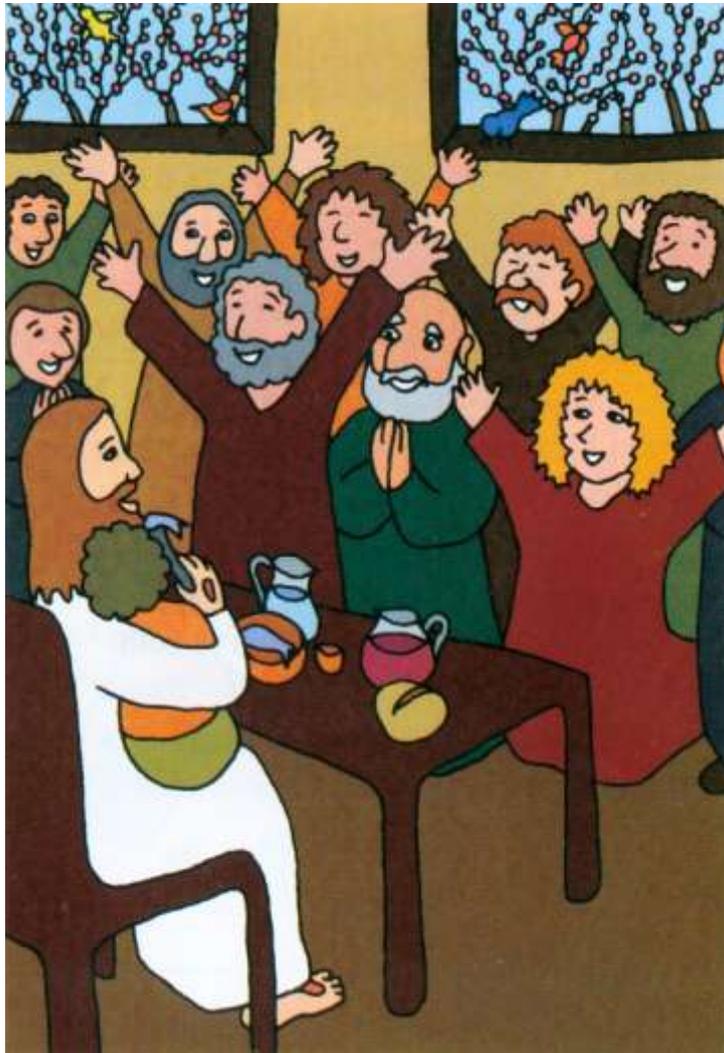
5. Station

## Das Brechen des Brotes



Ich betrachte deine ganze Handlung und deine Hände  
und weiß, dass du im Brot bleibst,  
im Brot, das am Altar der Priester teilt.  
Und in welchem ich bei der Eucharistie das Heil finde,  
das du festgesetzt hast für die ganze Welt,  
indem du alle Schöpfung bis zum Ende der Welt liebst.  
Deine Nähe zu fühlen ist ein großes Fest:  
deshalb bitte ich dich nochmals: Bleib.  
Und ich werde, wenn es spät ist und auch die Nacht hereinbricht,  
immer noch Frieden und wahre Freude haben.

## Das Mahl mit den Jüngern



Du scheinst nicht wahrlich hier zu wahren, Jesus,  
der du dich setzt an meinem Tisch und einen Fisch isst:  
Es ist schön, aber es bist genau du,  
denn ein Pantom hat hier sicher keinen Erfolg.  
Schenke mir, ich bitte dich, deinen Frieden,  
dass ich immer tu, was dir gefällt,  
deinen Frieden – nicht jenen, den die Welt gibt,  
der Muße ohne Sinn und ohne Geschmack ist – .  
Dein Frieden ist Feuer, das mich erwärmt in der Tiefe,  
und der mich manchmal dich im Schmerz lieben lässt.

## 7. Station

### Die Macht, Sünden zu vergeben



Ich liebkeose deine Hände und dein Herz  
und sehe die Wunden nunmehr verherrlicht:  
aus denen das Heil der Sünde hervorquillt,  
und die Liebe, welche die Herzen und die Welt erneuert.  
Ich betrachte dein schönes Angesicht und unterdessen atme ich ein  
den Geist, den du geblasen hast in einem Seufzer,  
der Hauch, den du den Jüngern schenktest,  
um in deinen Namen unsere Bösartigkeiten zu tilgen.  
Und wenn ich nach deiner Vergebung Durst haben werde,  
werde ich es auch in einem Geschenk vom Priester finden.

8. Station

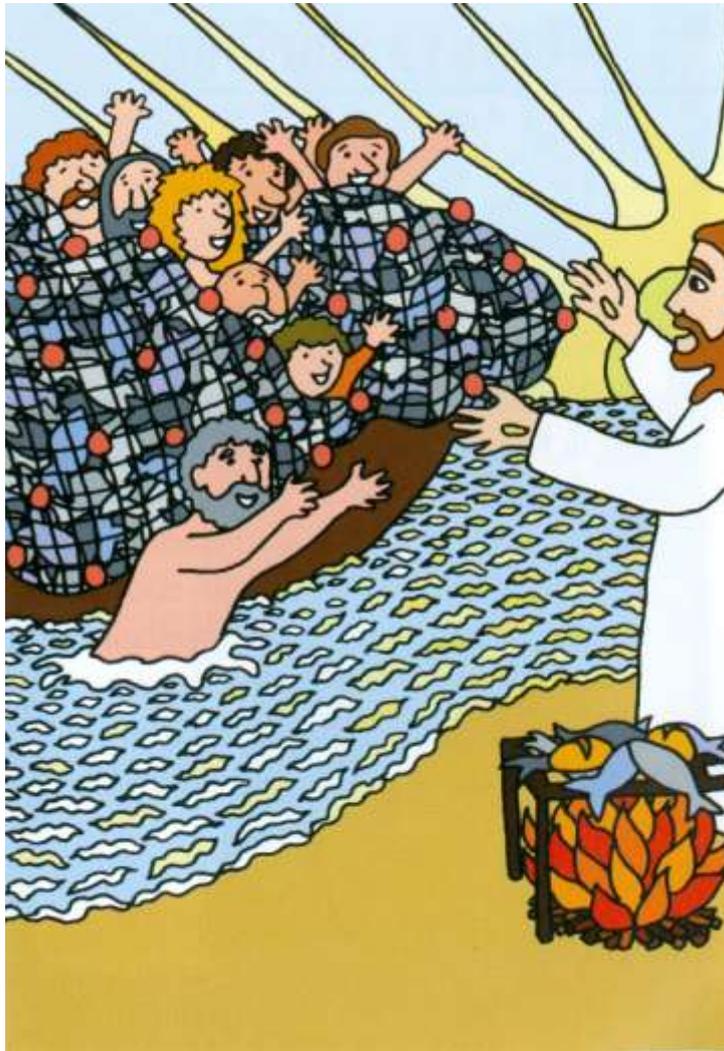
## Der Glaube des Thomas



Wenn ich in dein Herz meine Finger lege,  
fühle ich, dass äußerst süß und unbegrenzt  
di Quelle deines Erbarmens ist,  
welche Vergebung und Frieden gibt und Eintracht schenkt.  
Dich umfasse ich um dir zu schenken meine Stärkung,  
die du suchst, auch wenn du jetzt auferstanden bist,  
denn leider sind auf der Welt  
sicher nicht alle Personen gute Menschen.  
Und allein ohne dich zu sehen, sage ich,  
dass du mein Herr und mein Gott bist.

9. Station

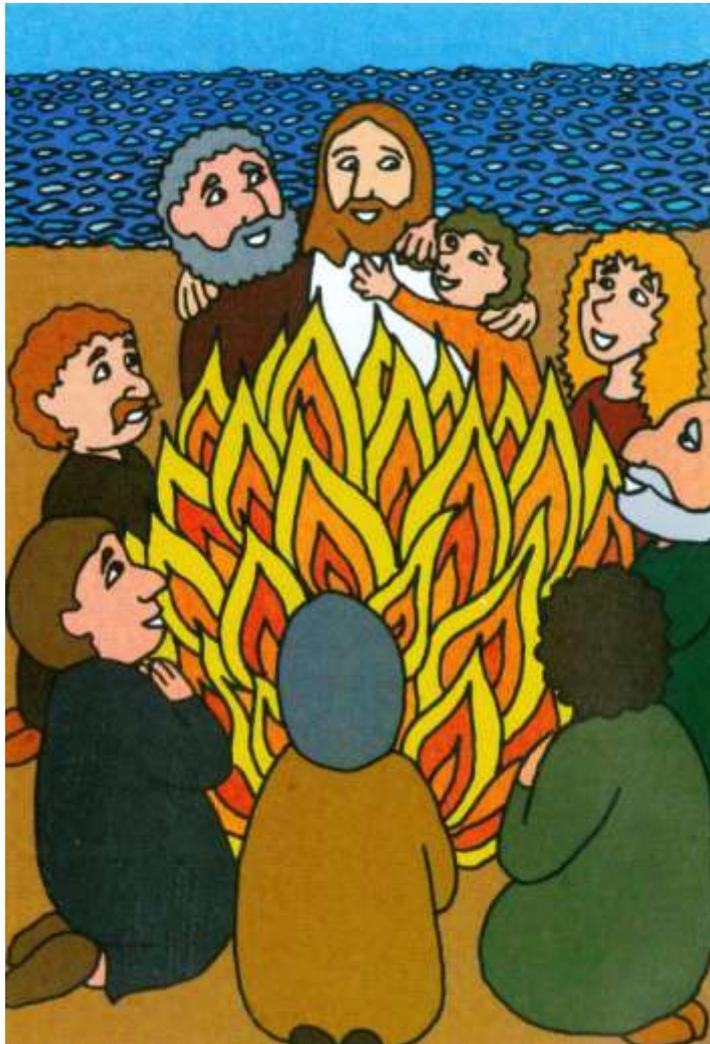
**Auf dem See von Tiberias (Genesareth)**



Noch schenkst du allen deinen Frieden  
und bringst Brot, Fisch, Feuer und Kohlenglut:  
über das Böse und über den Tod bist du Sieger  
und dazu der Diener von uns allen.  
Mir gelingt es nicht meinen Feinden zu vergeben,  
aber noch mal werde ich es wagen, wen du es sagst:  
Liebe zu schenken, habe ich großen Durst,  
und du füllst meine Netze  
und mir wird nicht nur ein Netz genügen,  
wenn ich alles deinem Wort anvertrauen werde.

10. Station

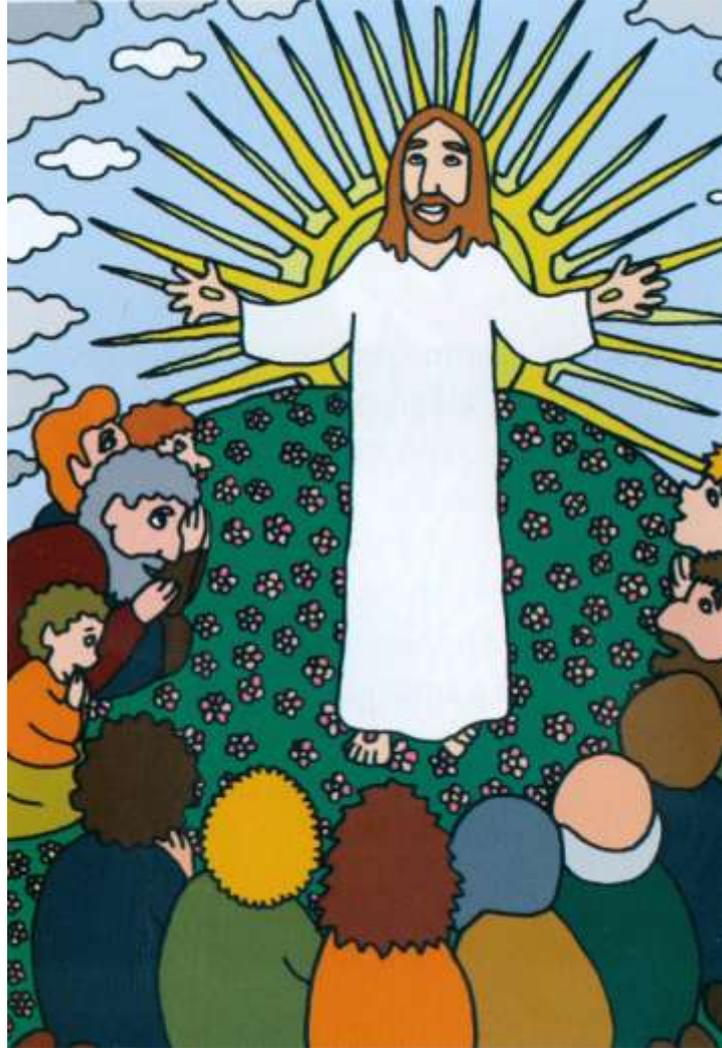
## Der Vorrang des Petrus



Es erinnert sich der ersten Begegnung der Fischer,  
bei welcher der Sünder sich entfernte.  
Aber ich habe gesehen, dass er einen Blick der Vergebung hatte,  
es keimt die Begegnung mit dir, der du der Beste bist.  
Im Papst, welcher der Nachfolger Petri ist,  
machst du den liebevollen Hirten,  
der führt und tröstet und  
deine kleine und äußerst liebliche Herde stützt.  
Und während wir uns um das Feuer drängen,  
sage ich tausendmal, dass ich dich liebe.

11. Station

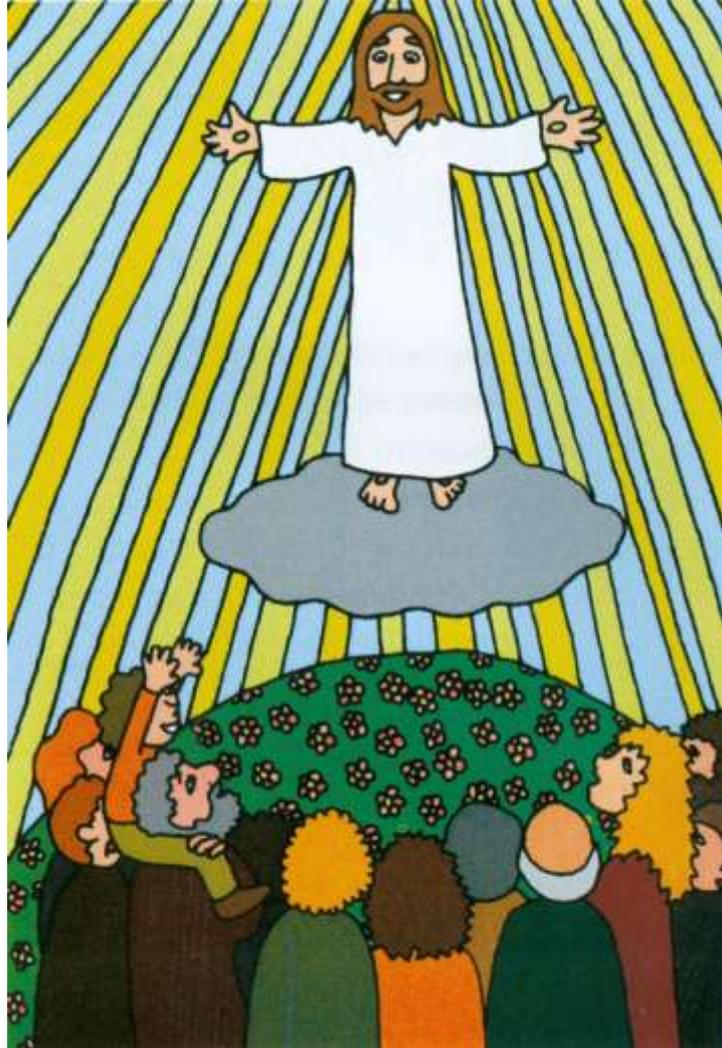
**Die Jünger werden in die Welt geschickt**



Auf dem Berg falle ich auf die Knie und auch bete dich an,  
allmächtiger und demütiger Schatz.  
Der du mit allen in Kontakt kommst und dich ihnen näherst;  
näherst dich dem, der dich liebt, den demütigen und den Kindern.  
Du bittest, viel Früchte zu bringen,  
und das Geschenk der Taufe für alle  
im Namen der Heiligsten Dreifaltigkeit,  
indem du deinen Göttlichen Willen erklärst.  
Wenn ich im Herzen dein gutes Bild haben werde,  
wird mein Beispiel dich zu jedem Menschen hintragen.

12. Station

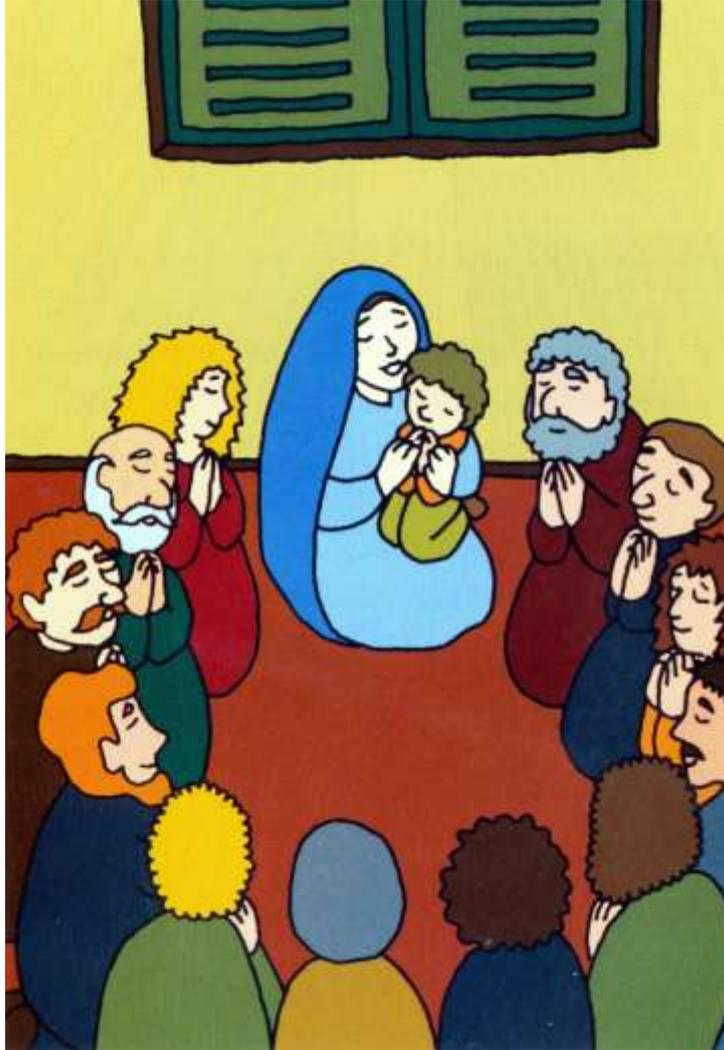
**Der Auferstandene fährt zum Himmel hinauf**



Ich betrachte dich wie du weggehst und du fehlst mir so sehr;  
mit den Augen sehe ich nicht mehr dein schönes Gesicht;  
Durch das Brot und durch den Heiligen Geist  
werde ich im Herzen dein Lächeln finden.  
Und wenn auch ich hin und wieder dich nicht fühle,  
weiß ich, dass du indessen mit mir täglich bist.  
Ich vertraue auf deine Liebe jeden Moment  
und erwarte vertrauensvoll deine Rückkehr  
am Tag des Jüngsten Gerichts,  
an dem du verschwinden lässt alles Böse.

13 Station

## In Erwartung des Heiligen Geistes



Wenn ich manchmal deinen Weg verliere  
und nicht mehr Frieden habe oder wahre Freude,  
werfe ich mich in die Arme Mariens  
und anvertraue alles ihr und ihrem Gebet:  
Mit dir sind wir wie die Schösslinge des Weinstocks,  
wenn wir die Seelen mit Maria vereint halten.  
In der Tiefe meines Herzens will ich dich  
jeden Moment lieben und will zufrieden sein  
Und wenn ich auch mich fest an Maria drücke,  
wird der Geist auch in meinem Haus sein.

14. Station

## Die Herabkunft des Heiligen Geistes



Ich treffe Liebe an, Eifer und Intelligenz;  
bekleide mich durch die Macht vom Himmel  
und auch ich, wie beim ersten Pfingsten  
werde alle Antworten finden.  
Indem ich die zwei Sätze sage, sind wir im Einklang,  
aber ohne deine Stimme sind wir taub,  
und wenn wir reden ohne dich, sind wir wie stumm.  
und wir verstehen, dass du allein hilfst.  
Und diese Gnade ist sicher dieselbe,  
die ich haben werde im Sakrament der Firmung.